

BILDUNG UND SOZIALES

Emmy Weidenmann

Anglistin, Hochschullehrerin (1886–1944)

Emmy Weidenmann war eine in Volketswil geborene und später in Winterthur wohnhafte und arbeitende Anglistin. Sie unterrichtete an der Kantonsschule Winterthur und war bei Stellenantritt 1918 gemeinsam mit Elsa Binder die erste Frau in dieser Position.

STERBEORT:

Winterthur

GEBURTSORT

Volketswil

GEBOREN

1886

GESTORBEN

12.12.1944

Persönlicher Werdegang

Emmy Weidenmann wurde 1886 im Pfarrhaus Volketswil geboren. Über ihre frühen Lebensjahre ist wenig bekannt. Sie scheint ein Studium der Anglistik absolviert und in dem Fachbereich promoviert zu haben: 1915 publizierte der Zürcher Rüegg Verlag ihre Dissertation über John Hughes, betitelt «John Hughes: His Life and His Works». Belegt ist, dass es sie danach nach Glarisegg zog, von wo aus sie dann nach Winterthur berufen wurde.

1918 wurde sie von der Zürcher Erziehungsdirektion als Lehrkraft der Höheren Schulen der Stadt Winterthur bestätigt und trat, gemeinsam mit Dr. Elsa Binder, als erste Frau eine Lehrerinnenstelle an der Kantonsschule Winterthur an. Sie unterrichtete Englisch und Deutsch, zeitweise wohl auch Französisch. Während Dr. Elsa Binder mit ihrer Verheiratung 1920 aus dem Schuldienst austrat, übte Dr. Emmy Weidenmann ihre Tätigkeit bis zu ihrem Ableben 1944 an der Kantonsschule und der Höheren Mädchenschule aus. Es wird gesagt, dass sie ihre Schülerschaft neben dem Englischunterricht auch engagiert in die «Lebensweise der angelsächsischen Völker einführte» und einen lebendigen, packenden Unterrichtsstil pflegte.

Dr. Emmy Weidenmann lebte mehrere Jahre an der Winterthurer Marktgasse 52. Im Frühjahr 1944 musste sie einen Krankenurlaub antreten und verstarb überraschend Ende 1944 an einer Herzlähmung. Ihr Hinschied wurde im Amtlichen Schulblatt des Kantons Zürich vom 1. Januar 1945 mitgeteilt. Aus der Todesanzeige im Schweizer Frauenblatt vom 29. Dezember 1944 lässt sich schliessen, dass sie aktiv und engagiert war. «Auch in den Frauen- und

Hilfsorganisationen der Stadt Winterthur wird der Verlust von Frl. Dr. Emmy Weidenmann tief betrauert werden.»

Benutzte und weiterführende Literatur:

KANTONSSCHULEN WINTERTHUR: [DIE WINTERTHURER KANTONSSCHULEN VON 1862-2012](#), 2016.

ZIEGLER, HANS: [MEIN LEBENSLAUF](#), 1973.

HÜNERWADEL, WALther: [GYMNASIUM HELVETICUM. ZEITSCHRIFT FÜR DIE SCHWEIZERISCHE MITTELSCHULE](#), 1950.

KANTON ZÜRICH : AMTLICHES SCHULBLATT DES KANTONS ZÜRICH (NR. 1), 1. JANUAR 1945.

BUND SCHWEIZERISCHER FRAUENVEREINE (1944): SCHWEIZER FRAUENBLATT (HEFT 53), 29. DEZEMBER 1944.

KANTON ZÜRICH: AMTLICHES SCHULBLATT DES KANTONS ZÜRICH (NR. 11), 1. NOVEMBER 1936.

SECHUNDFÜNFZIGTSTES [JAHRBUCH DES VEREINS SCHWEIZERISCHER GYMNASIALLEHRER](#) (1927): VERSAMMLUNG IN ZÜRICH 1927.

KANTON ZÜRICH, ERZIEHUNGSDIREKTION: [BERICHT ÜBER DIE VERHANDLUNGEN DER ZÜRCHERISCHEN SCHULSYNODE \(BAND 84, BEILAGE IV\)](#), „VERZEICHNIS DER IN DIE SYNODE VON 1918 NEU AUFZUNEHMENDEN MITGLIEDER“, 1918.

AUTOR/IN:

Andy Markwalder

[Nutzungshinweise](#)

LETZTE BEARBEITUNG:

19.12.2023